

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

Montag den 18. November 1867.

(360—3)

Nr. 21596.

## Kundmachung.

Von der k. k. Statthalterei wird bewilliget, daß zu Altbriunn im Jahre 1868 der erste Jahrmarkt anstatt am ersten Montage im April schon am fünften Montage im März, d. i. anstatt am 6ten April schon am **30. März 1868** abgehalten werde.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Briunn, am 19. October 1867.

(372b—1)

Nr. 10878.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districts-Verlag in Rudolfswerth im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verlihen werden wird, welcher die geringste Verfleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschilling (Gewinnstrüßlaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 10. December 1867,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 263 vom 15. November 1867 berufen.

Laibach, am 15. November 1867.

Von der k. k. Finanz-Direction.

Nr. 11619.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird zur Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer und des 20perc. Kriegszuschlages von den steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein-, Wein- und Obstmost-Auschankes, dann des Fleischauschrottens und Auskochens in nachstehenden 25 Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Gottschee, Großlasko, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laß, Laibachs Umgehung, Mottling, Nassensuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Ratfchach, Radmannsdorf, Reifnitz, Rudolfswerth, Senofetich, Stein, Treffen, Tischernebl und Wippach für die Periode vom 1ten Jänner 1868 bis Ende December 1868, mit

oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1869 und 1870, im Wege der öffentlichen mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die neuerliche mündliche Versteigerung wird am 27. November 1867,

um 11 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung hieramts eingebracht werden.

Zum Ausrufspreis wird mit Einschluß des 20perc. Kriegszuschlages für obige 25 Bezirke der Jahrespachtzuschilling von 273.538 fl. 63 kr. (sage zweihundert drei und siebenzigtausend fünfhundert dreißig acht Gulden 63 Kreuzer ö. W. festgesetzt.

Im Uebrigen wird sich auf die in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 31. October d. J. Nr. 251 zur Kenntniß gebrachten Bedingnisse berufen.

Laibach, am 16. November 1867.

k. k. Finanz-Direction für Krain.

(377)

Nr. 7028.

## Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer vom steuerpflichtigen Wein- und Mostauschanke, dann von den Viehschlachtungen und vom Fleischverschleiß im Umfange der Ortsgemeinden Loiblthal, Niederbörsfl und Windisch-Weiberg des politischen Bezirkes Ferlach auf Grund des Gesetzes vom 17. August 1862 (R. G. Blatt Nr. 55) auf die Dauer des Jahres 1868, d. i. vom 1. Jänner bis letzten December 1868, und bei stillschweigender Erneuerung auch hier die Jahre 1869 und 1870 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richtschnur vorläufig Folgendes bekannt gegeben:

1. Die Versteigerung wird

am 21. November 1867

bei der Finanz-Direction zu Klagenfurt um 11 Uhr Vormittags vorgenommen, bis zu welchem Zeitpunkt auch die allfälligen, mit der Stempelmarke pr. 50 kr. versehenen und mit dem Badium belegten schriftlichen Offerte daselbst zu überreichen sind.

2. Der Ausrufspreis ist bezüglich der Verzehrungssteuer und des dormaligen 20perc. außerordentlichen Zuschlages zu derselben 1160 fl., sage: Eintausend einhundert und sechzig Gulden.

Auch ist der Pächter zur Einhebung und Abfuhr der allfällig bewilligten Gemeindezuschläge, sobald ihm dieselben bekannt gegeben werden, verpflichtet.

3. Wer an der Versteigerung Theil nehmen will, hat den dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden runden Betrag von 116 fl., sage: Einhundert und sechzehn Gulden österreichischer Währung in Baren oder in k. k. Staatspapieren, welche nach den bestehenden Vorschriften berechnet und angenommen werden, als Badium der Licitations-Commission vor dem Beginne der Feilbietung zu übergeben, oder sich mit der cassamündlichen Quittung über den Erlag dieses Badiums auszuweisen. Nach beendigter Licitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre Badium zurückgestellt.

Uebrigens gelten die mit dem Amtsblatte der „Klagenfurter Zeitung“ vom 3. November 1867 Nr. 253 ad Nr. 6837 verlautbarten allgemeinen Bedingungen.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt, am 9. November 1867.

(376—1)

Nr. 4639.

## Kundmachung.

Von der mittelst hierortiger Kundmachung vom 9. I. M. auf den 21. November ausgeschriebenen Verpachtung der Jagdbarkeit in Nau hat es einstweilen abzukommen.

k. k. Bezirksamt Stein, am 15ten November 1867.

(378—1)

Nr. 10580.

## Kundmachung.

Am 22. November d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird hieramts die Licitation zur Verpachtung der städtischen Eisgruben am Jahrmarktplate und im Garten des Civilspitals an der Wienerstraße pro 1868 abgehalten, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. November 1867.

P a j k.

(379—1)

Nr. 9864.

## Kundmachung.

Am 21. dieses Monates, Vormittag um 10 Uhr, wird hieramts die öffentliche Licitation zur Vermietung der städtischen Hütten am Jahrmarktplate und der ehemaligen Fleischbank, nun Wohnlocalität, am Froschplate von Georgi 1868 an auf weitere 5 Jahre abgehalten werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. November 1867.

P a j k.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 265.

(2418—3)

Nr. 5826.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten Juli d. J., Z. 1161, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster executiver Feilbietung der dem Mathias Gul jun. von Brinje gehörigen, auf 3195 fl. 20 kr. bewertheten Realität,

am 23. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird. Gleichzeitig wird den unbekanntem Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Andreas Gul von Brinje erinnert, daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27ten October 1867.

(2440—3)

Nr. 2895.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Goße von Cebelnik gegen Franz Castelle von Jablanskelaße, wegen aus dem Verurtheilung vom 21. Mai 1861, Z. 1920, schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Begieru gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharfenberg mit Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1525 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

30. November und  
23. December 1867 und  
1. Februar 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten October 1867.

(2338—3)

Nr. 3777.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit im Nachhange zu dem Edicte vom 6. Juli d. J., Z. 2192, bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Sittich des Hansamtes sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen und zur dritten auf den

4. December 1867

angeordneten Feilbietung geschritten werde. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten October 1867.

Im

## Markte Adelsberg

ist das Fleischergewerbe gegen die allgemeinen gesetzlichen Bedingungen sogleich zu vergeben.

Näheres beim Gemeinde-Vorstande daselbst.

(2341—2)

Nr. 19762.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. August 1867, Z. 16468, kund gemacht, es sei die auf den 12. October 1867 angeordnete executiv Feilbietung des Heirathsgutes der Maria Zankovič von Drefoviz auf den

11. Jänner 1868,

9 Uhr früh, hieramts übertragen worden. k. k. städt. defeg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1867.

**Sämmtliche homöopathische Medicamente,**  
als Urtracturen, Verdünnungen, Verreibungen und Streckfingeln, auf das sorgfältigste bereitet, sind stets vorrätzig zu haben in der Landchaftsapotheke des **E. Birschtz zur Mariabühl,** Hauptplatz Nr. 11. (2008-5)

**Zu verkaufen**  
ist in einer frequenten Gasse der Stadt ein zwei Stock hohes, im guten Bauzustande befindliches Haus mit 4 Verkaufsgewölben, Garten und Brunnen unter vortheilhaften Bedingungen um 17500 fl. aus freier Hand. (2400-2)  
Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit der k. k. Notar Herr Dr. Julius Rebitsch in Laibach.

**Markt-Anzeige.**  
(2532-2)  
Erster Marktbesuch.  
**Franz Asböck,**  
Spielwaarenhändler aus Graz,  
empfiehlt dem p. t. Publicum eine sehr große Auswahl der schönsten und neuesten Spielwaaren für den Nicolai- und Weihnachtseinkauf zu außerordentlich billigen Preisen en gros & en detail.  
Verkaufslocal: Jahrmarktplatz, letzte Hütte links.

Die  
**Specerei-, Material-Wein-, Farbwaaren- & Delicatessen-Handlung**  
des  
**Gustav Stedry**

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von bestem fettem **Parmesan-, Emmenthaler, Groyer, Romando-, Gorgonzola-** und **Quargel-Käse:** von Fischen: **Sardinien de Nantes, russische Sardinien** mit **Mixed-Pickles** eingelegt, holl. **Vollhäringe, Tafelsardellen,** mar. **Aalfische;** dann ungar. und von **Salami, neuen französischen und Kremser Senf, neue Görzer Pflaumen und Pfirsiche, frische Malagatrauben, Krachmandeln, schöne Haselnüsse, Datteln, Pignoli, Orangen, Limonien, Sultan-Feigen, frische Mostarda de Cremona, neue Essig-Gurken,** feinste Sorten von schwarzen und grünen **Karavanen-Thees, Jamaica-Rum, Punsch-Essenz,** die beliebtesten Sorten von echt französischem und inländischem **Champagner, Original-österreichischer und ungar. Weine, feinste reinschmeckende Kaffees und Speise-Oele,** nebst allen übrigen **Specerei-Artikeln** zu billigsten Preisen bei solidester Bedienung. (2534-1)

**Concurs.**

Für den **Betrieb der Fleischbank als Fleischhauer-Gewerbe in der Ortsgemeinde Illyr. Feistritz** und Bereich wird hiemit der Concurs eröffnet.

Bewerber haben unter Nachweisung ihrer Fähigkeit als Fleischhacker, sowie des zum Betriebe nöthigen Capitals, die Gesuche

**bis längstens Ende dieses Monates** bei dem gefertigten Gemeindeamte, woselbst die näheren Bestimmungen als Contracts-Bedingnisse vorliegen, entweder schriftlich franco oder mündlich einzureichen.

**Illyr. Feistritz, am 2. November 1867.**  
(2397-3) **Die Gemeinde-Vorsteherung.**

**Gemästete Kapaunen,**  
geputzt oder lebend, sind nach Belieben zu haben im **Leuz'schen Hause Nr. 18 St. Peter'svorstadt.** Anzufragen ebenerdig. (2535-1)

**Rundmachung.**  
In der Stadt **Rudolfswerth** in Unterkrain ist im Hause **Conse. Nr. 98** mit 1. Jänner 1868 ein **Handlungsgewölbe** mit entsprechender neuer Einrichtung für den **Specerei- und Eisenhandel,** mit Benützung des geräumigen Vorhauses und des Haushofes, ferner mit dem Eingange vom Hofe der Weinkeller mit 6 großen und nach Wunsch mehreren kleineren Fässern, sowie aus dem Vorhause ein unterirdischer Keller vortheilhaft im Pachtwege hintanzugeben.  
Das Nähere ist im Hause **Conse. Nr. 98** selbst, oder beim Eigenthümer zu **Neumarkt l. Conse. Nr. 136** zu erfahren. (2531-2)

**Barterzeugungs-Pomade**  
à Dose 2 fl. 60 fr.  
Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

**Chinesisches Haarfärbemittel**  
à Flacon 2 fl. 10 fr.  
1/2 " 1 " 5 "  
Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunkler Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönem Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.  
Erfinder: **Rothe & Comp.** in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei **Herrn Albert Trinker,** Hauptplatz Nr. 239. (74-42)

**Gasthaus „zum Stern“**  
Jahrmarktplatz Nr. 4,  
mit dem neuerrichteten  
**Glassalon & Kegelbahn**  
wird dem verehrten p. t. Publicum und dem löbl. Officierscorps zum geneigten Besuche ergebenst anempfohlen.  
Für abgelegenes **Schreiner Märzenbier, gute alte Wiseller Weine, Gonowitzer, rothen und neuen Luttenberger,** so wie für **schmackhafte Küche** und prompte Bedienung wird bestens gesorgt.  
Auch wird **Mittagskost im Abonnement** billigst verabreicht.  
Zu einem gütigen zahlreichen Besuche die unterthänigste Einladung machend, zeichnet  
achtungsvoll  
**Franz Fertlitz.**  
(2509-2)

(2470-1) Nr. 2051.  
**Relicitation.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin **Theresia Luzar** von Laibach die mit dem Bescheide vom 26ten December 1866, Z. 4809, auf den 24ten Juni d. J. angeordnete Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft **Kreuz** sub Urb.-Nr. 958, Rectif.-Nr. 715 vorkommenden, dem Executen **Andreas Koprivšek** von **Petelink** gehörigen Realität auf den  
25. Jänner 1868,  
Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juni 1867.

(2499-1) 4031.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte **Gurksfeld** wird hiemit bekannt gemacht:  
Es werde die mit dem Bescheide vom 9. November v. J., Z. 3523, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur **Laibach** noe. des Grundentlastungsfondes gegen **Mathias Grundel** von **St. Jakob** auf den 12. April l. J. anberaumte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 196 ad **Pleterjach** auf den  
23. December l. J.  
mit Verbehalt des Ortes und der Stunde reassumando neuerlich bestimmt.  
**Gurksfeld, am 3. August 1867.**

(2511-1) Nr. 6037.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Juni l. J., Z. 2259, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am 26. November 1867, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zur zweiten executiven Feilbietung der dem **Anton Doleš** von **Gräse** gehörigen, auf 4576 fl. ö. W. bewertheten Realitäten geschritten werden wird.  
Gleichzeitig wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen **Tabulargläubiger Josef Doleš, Mathias Doleš** und **Andreas Učan** erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache Herr **Carl Premrou** von **Abelsberg** als Curator ad actum aufgestellt und denselben der für sie ausgefertigte Bescheid vom 20. Juni 1867, Z. 2259 zugestellt wurde.  
k. k. Bezirksgericht **Abelsberg, am 2. November 1867.**  
(2422-1) Nr. 5914.

**Erinnerung**  
an die unbekannt wo befindlichen **Georg und Maria Dečman, Lorenz Dečman** und **Michael Jenko** so wie dessen allfällige Erben.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird den unbekannt wo befindlichen **Georg und Maria Dečman, Lorenz Dečman** und **Michael Jenko** so wie dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe **Michael Pauli** von **Lasovic** wider dieselben die Klage auf **Verfälschung, Erloschen-, Kraft- und Wirkungslosklärung** des auf der dem **Michael Pauli** gehörigen, im Grundbuche **Michelsteden** sub Urb.-Nr. 506 inliegenden Hube zu **Gunsien** des **Georg** und der **Maria Dečman** zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, **Pflege, Wohnung, Kleidung, Lebenszuberföderung** und die übrige Ausgedingschaft, so wie noch insonders für den **Uebergeber Georg Dečman** für die **Wirthschaftsabtretung** pr. 300 fl. W. M.; zu **Gunsten des Lorenz Dečman** pr. 20 fl. W. M. und zu **Gunsten des Michael Jenko** pr. 50 fl. W. M. intabulirten **Uebergabevertrages** vom 19. April 1827, sub praes. 16. September 1867, Z. 5914, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den  
17. December l. J.,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den **Geflagten** wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar **Anton Kronabethvoogl** von **Stein** als Curator ad actum auf ihre **Gefahr und Kosten** bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese **Rechtsache** mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht **Stein, am 16ten September 1867.**